EU-Projekt mit Polen

10 Schüler aus den Abschlussklassen der Fachschule sind zur Zeit im Rahmen eines Leonardo-Projektes für drei Wochen in Polen.

Bereits im letzten Jahr startete ein Leonardo Projekt ("ESPA-EC"), bei dem es um Verbesserung der Ausbildung an berufsbildenden Schulen geht. Mittelfristig soll das Projekt einen Beitrag zur Einführung eines EU Elektriker-Zertifikats leisten. Wichtig ist den Initiatoren des Projektes auch die Förderung der Mobilität der Schüler/innen und die Hebung des Verständnisses für verschiedene Kulturen, insbesondere auch das Bemühen bestehende Ressentiments gegenüber Ländern des Ostblocks abzubauen. Im Projekt sind Schulen aus Österreich, Schweden und Polen eingebunden.

Nachdem vor einem Jahr zehn Fachschüler im Schulzentrum Jakobsskolan Hässleholm in Schweden drei Wochen zu Besuch waren, ist heuer eine Gruppe (sieben Schüler aus der 4 FN und drei Schüler aus der 4 FE) für drei Wochen in Polen auf Besuch. Bereits im Juni und Juli 2004 wurde mit der Vorbereitung der österreichischen Teilnehmer begonnen. Der aus Polen stammende Pfarrer von Ranshofen, GR. Mag Zbigniem Klimek, hat einen Polnisch-Sprachkurs geleitet und die Schüler auf ihren Besuch vorbereitet. Nach einer Besprechung am Mittwoch, 15. September, bei der auch die Eltern der Schüler teilnahmen, startete die Schülergruppe unter Leitung von Mag. Reinhard Pfoser am Sonntag 19. September 2004 mit dem Zug nach Rybnik, wo sich die teilnehmende Schule befindet. Über Wien und Katowice erreichten die Teilnehmer am Montag früh die Partnerschule. Am nächsten Tag erhielten die Schüler Informationen über das polnische Bildungssystem und über die technische Ausbildung und konnten auch konkrete Erfahrungen in einer technischen Ausbildungsstätte machen. Weitere berufliche und kulturelle Aktivitäten folgten.

Nach eineinhalb Wochen wurde Mag. Pfoser von Ing. Paster abgelöst. Auf Initiative von Werkstättenleiter Ing. Huber flogen AV Eckart, AV Zach und Ing. Paster mit einem Kleinflugzeug nach Polen und konnten so den Kontakt zur Partnerschule vertiefen.

Ein genauerer Bericht über den Aufenthalt in Polen folgt nach der Rückkunft der Teilnehmer. Für das Frühjahr 2005 ist der Gegenbesuch der polnischen Schüler geplant. Auch sie werden dann drei Wochen bei uns in Braunau verbringen und am Projekt weiterarbeiten.